



UMSETZUNG DES EUROPÄISCHEN GRÜNEN DEALS

Europa soll zum ersten klimaneutralen Kontinent werden.



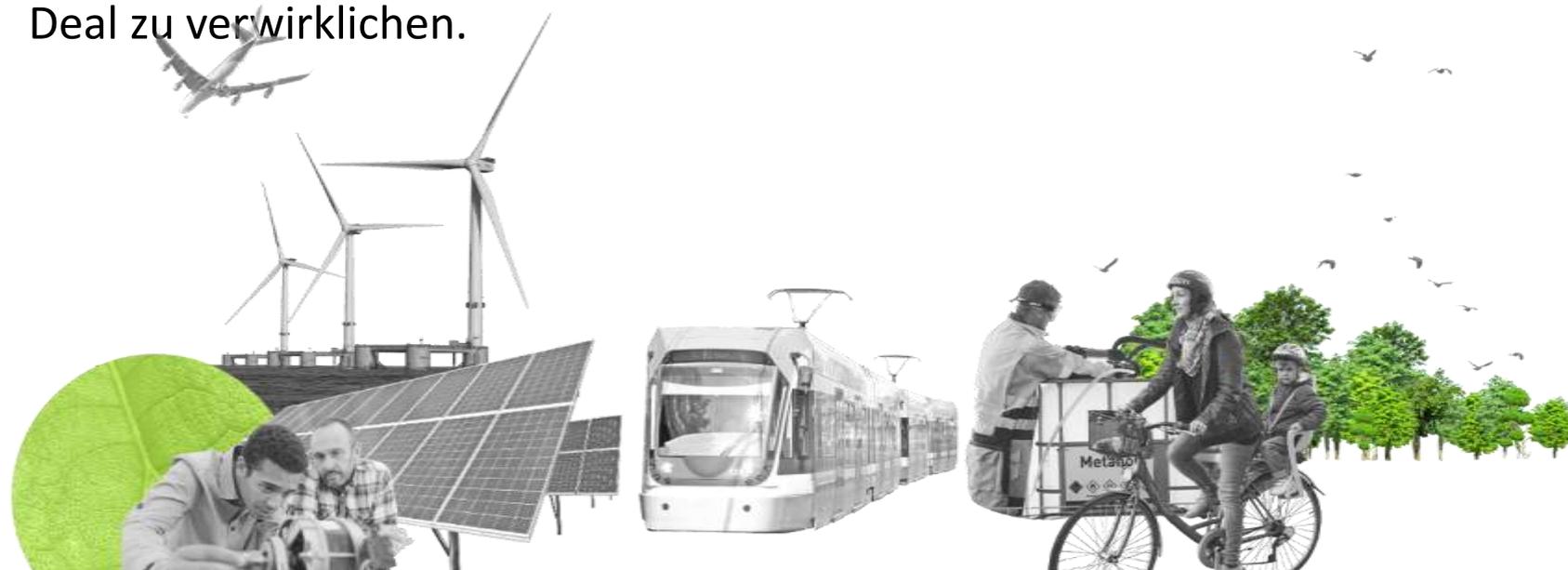
Europa hat als erster Kontinent angekündigt, bis 2050 klimaneutral zu sein, und nun sind wir auch die Ersten, die einen konkreten Plan vorlegen. Mit Innovationen, Investitionen und Maßnahmen zur sozialen Abfederung lässt Europa seinen Worten zur Klimapolitik

Taten folgen.

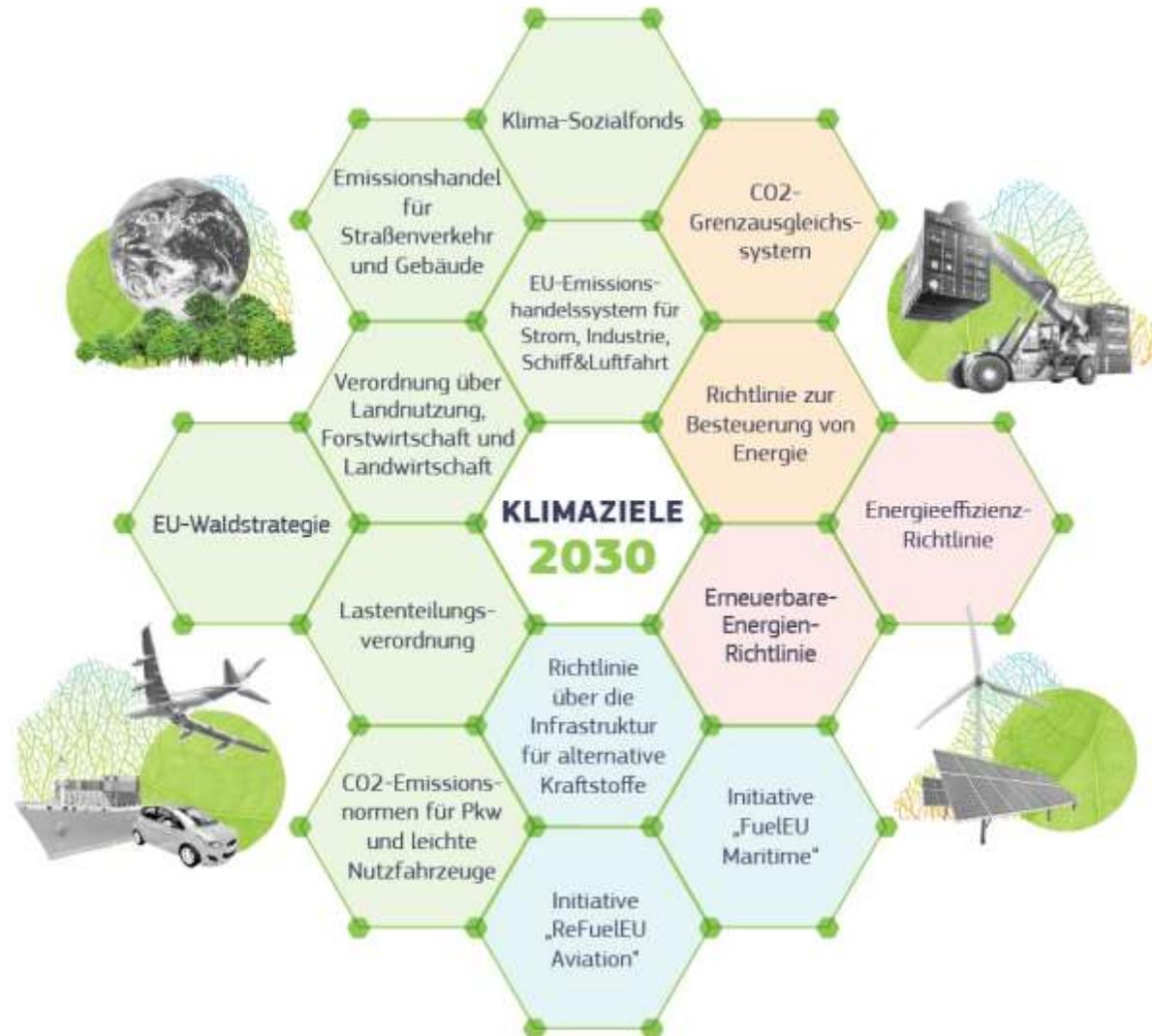
Präsidentin der Europäischen
Kommission

Klimazielerorientierte Umgestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft in der EU

- Am 14. Juli 2021 nahm die Europäische Kommission eine Reihe von Vorschlägen an, um die Politik der EU in den Bereichen Klima, Energie, Landnutzung, Verkehr und Steuern so zu gestalten, dass **die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % gegenüber dem Stand von 1990 gesenkt werden können.**
- Diese Verringerung der Emissionen ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg Europas, bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt zu werden und den europäischen Grünen Deal zu verwirklichen.



Ein umfassendes Paket zusammenhängender Vorschläge



Ein gerechter, wettbewerbsorientierter und ökologischer Wandel

Ziele des umfassenden Pakets zusammenhängender Vorschläge:



Schaffung **neuer Arbeitsplätze** und Steigerung der **Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie**



Umgestaltung der **Klima-, Energie- und Verkehrs-**politik der EU



Verbesserung von **Gesundheit und Wohlergehen** der europäischen Bürgerinnen und Bürger



Anpassung der **Besteuerung von Energie-**quellen an die Ziele des europäischen Grünen Deals



Verstärkte Nutzung **erneuerbare r Energien** und Steigerung der **Energie-effizienz**



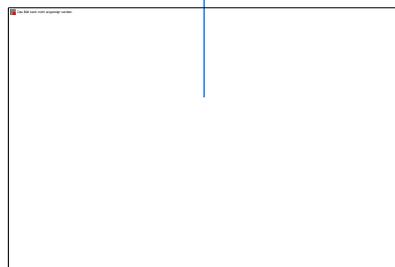
Unterstützung Bedürftiger und Bekämpfung von Un-
gerechtigkeit und **Energiearmut**

Neue Chancen für Innovationen, Investitionen und Arbeitsplätze

55 %



Verringerung
der
Emissionen



Schaffung
von
Wachstum
und Arbeits-
plätzen



Reduzierung der
Abhängigkeit von
Energieimporten und
Erhöhung der Ver-
sorgungssicherheit



Bekämpfung
von
Energiearmut



Verbesserun
g unserer
Gesundheit
und unseres
Wohlergehe
ns

Ein sozial gerechter Übergang

- Mit dem neuen **Klima-Sozialfonds** werden EU-Bürgerinnen und -Bürger unterstützt, die am stärksten von Energie- oder Mobilitätsarmut betroffen oder bedroht sind.
- Er wird dabei helfen, die Kosten für diejenigen abzufedern, die am meisten von Veränderungen betroffen sind. So wird ein gerechter Übergang sichergestellt, **bei dem niemand zurückgelassen wird.**
- Durch den ökologischen Wandel könnten in der EU bis 2030 rund **1 Million Arbeitsplätze** geschaffen werden, vor allem Stellen mit mittlerem Qualifikations- und Einkommens-niveau im Baugewerbe und im

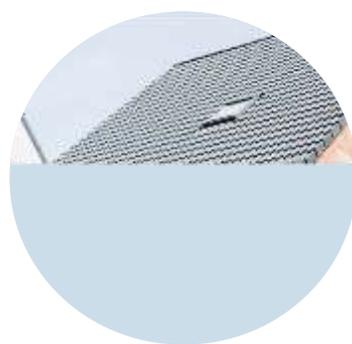


Abbau von Ungleichheiten durch den ökologischen Wandel

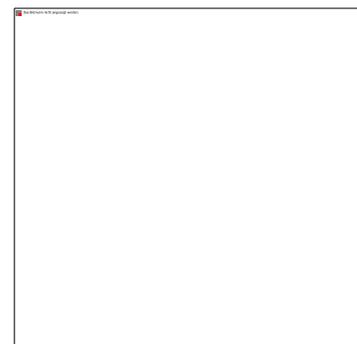
- Mithilfe des **Klima-Sozialfonds** werden im Zeitraum von 2025 bis 2032 rund 72,2 Mrd. EUR mobilisiert zur



Unterstützung von
Haushalten,
Verkehrsnutzern und
Kleinstunternehmen,
die von dem neuen
EHS betroffen sind



Förderung von
Investitionen in die
Energieeffizienz und
die Renovierung von
Gebäuden sowie
Heiz- und
Kühlanlagen



Bereitstellung
direkter
Einkommensbeihilfe
n für
schutzbedürftige
Haushalte



Mitfinanzierung
einer emissionsfreien
bzw. emissionsarmen
Mobilität

Nachhaltiger Verkehr für alle

Die Europäische Kommission schlägt ehrgeizigere Ziele zur Verringerung der CO₂-Emissionen von neuen Pkw und leichten Nutzfahrzeugen vor.

55 %

weniger Emissionen von Pkw
bis 2030

50 %

weniger Emissionen von Lkw
bis 2030

0

Emissionen von
Neuwagen bis 2035

Nachhaltiger Verkehr für alle

Damit der Übergang zu einem umweltfreundlichen Verkehr ein Erfolg wird, schlägt die Kommission vor,

- den Straßenverkehr ab 2026 in den **Emissionshandel** einzubeziehen und so die Umweltverschmutzung zu bepreisen und Anreize für die Nutzung umweltfreundlicherer Kraftstoffe zu schaffen
- die CO₂-Bepreisung auf den **Seeverkehrssektor** auszuweiten und für große Häfen Vorgaben zur Landstromversorgung von Schiffen zu machen

- eine CO₂-Bepreisung im **Luftfahrtsektor** einzuführen und nachhaltige Flugkraftstoffe zu fördern

Die Kommission fördert auch das Marktwachstum bei emissionsfreien und emissionsarmen Fahrzeugen, indem sie dafür sorgt, dass die nötige Ladeinfrastruktur für solche Fahrzeuge verfügbar ist.

Eine Vorreiterrolle bei der dritten industriellen Revolution

- Der ökologische Wandel bietet der **europäischen Industrie** große Chancen, indem Märkte für saubere Technologien und Produkte geschaffen werden.
- Die Vorschläge werden sich auf die gesamte **Wertschöpfungskette** in Bereichen wie Energie und Verkehr sowie im Bau- und Renovierungsgewerbe auswirken und zur Schaffung nachhaltiger, lokaler und gut bezahlter Arbeitsplätze in ganz Europa beitragen.

35 MILLIONEN

Gebäude könnten bis 2030 renoviert werden



160 000

zusätzliche grüne Arbeitsplätze könnten bis 2030 im Bausektor geschaffen werden

Eine Vorreiterrolle bei der dritten industriellen Revolution

Die **Elektrifizierung der Wirtschaft** und die umfassendere Nutzung erneuerbarer Energien dürften in diesen Sektoren mehr Arbeitsplätze entstehen lassen. Durch die Steigerung der **Energieeffizienz von Gebäuden** werden auch im Baugewerbe Arbeitsplätze entstehen.

Diese Vorschläge schaffen die Voraussetzung für Absatz-steigerungen bei sauberen Neufahrzeugen und umwelt-freundlicheren Kraftstoffen, wodurch sich für die **euro-päische Automobilindustrie** große Chancen eröffnen.

In die EU einführende Unternehmen müssen, auch wenn sie in Ländern mit weniger strengen Klimavorschriften ansässig sind, ebenfalls **einen CO₂-Preis entrichten**.

Dekarbonisierung unseres Energiesystems

- Für eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 55 % bis 2030 ist es erforderlich, den **Anteil erneuerbarer Energien an der Energieerzeugung zu steigern** und die **Energieeffizienz zu erhöhen**.

40 %

neues Ziel für erneuerbare
Energien bis 2030

36-39 %

neue Energieeinsparziele für den
Endenergie- und
Primärenergieverbrauch bis 2030

- Nach dem Vorschlag der Kommission sollen außerdem die **Mindest-steuersätze** für Heizung und Verkehr mit unseren Klimazielen in Einklang gebracht und zugleich die sozialen Auswirkungen abgefedert und benachteiligte Bürgerinnen und Bürger unterstützt werden.



Renovierung von Gebäuden für einen grüneren Lifestyle

- Gebäuderenovierungen sind ein entscheidender Faktor bei der **Senkung des Energieverbrauchs** von Gebäuden, der Emissionen und der Energiekosten. Außerdem entstehen durch Renovierungen **Arbeitsplätze** und Wirtschaftswachstum.
- Der neue **Klima-Sozialfonds**, der mit Einnahmen aus dem Emissionshandel für die Bereiche Straßenverkehr und Gebäude finanziert wird, soll – mit Blick auf einen gerechten Übergang – Bürgerinnen und Bürger und insbesondere schutzbedürftige Haushalte bei Renovierungen oder Investitionen in Heizsysteme finanziell unterstützen.

Auf Gebäude entfallen:



40 %

des Energieverbrauchs



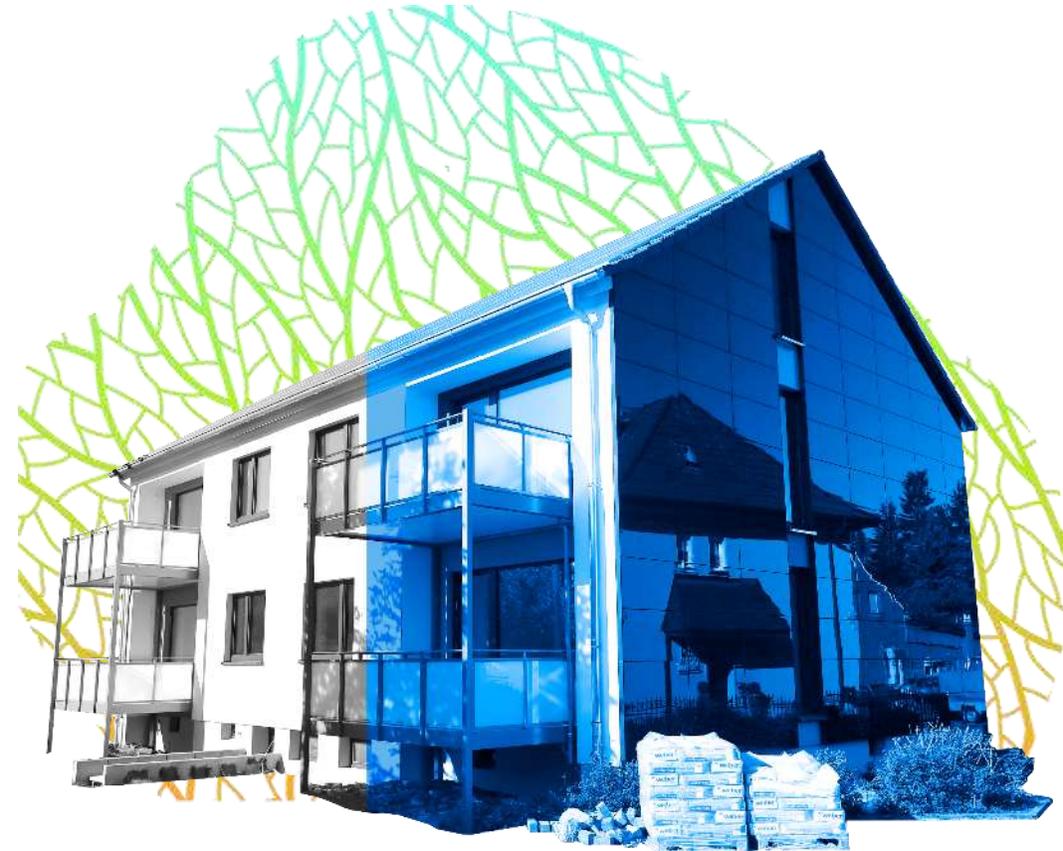
36 %

der energiebezogenen
Treibhausgasemissionen

Renovierung von Gebäuden für einen grüneren Lifestyle

Die Kommission schlägt vor,

- die Mitgliedstaaten zu verpflichten, jährlich mindestens **3 % der Gesamtfläche** aller öffentlichen Gebäude zu renovieren
- einen Richtwert von **49 %** für den **Anteil erneuerbarer Energien** an der Gebäudeenergie bis 2030 festzulegen
- die Mitgliedstaaten zu verpflichten, die Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung bis 2030 **um jährlich 1.1 Prozentpunkte zu**



Rückgriff auf die Natur zum Schutz unseres Planeten und unserer Gesundheit

Durch die Wiederherstellung der Natur und die Wiederbelebung der biologischen Vielfalt können die **Aufnahme und Speicherung von CO₂** verbessert werden.

Die Kommission schlägt vor, Wälder, Böden, Feucht- und Torfgebiete in Europa wiederherzustellen. Dies erhöht die Aufnahme von CO₂ und macht unsere Umwelt **widerstandsfähiger** gegenüber dem Klimawandel.

Eine kreislauforientierte und nachhaltige Bewirtschaftung dieser Ressourcen

- verbessert unsere Lebensbedingungen
- erhält eine gesunde Umwelt
- schafft hochwertige Arbeitsplätze
- stellt nachhaltige Energieressourcen bereit



Rückgriff auf die Natur zum Schutz unseres Planeten und unserer Gesundheit

Neues Ziel zum Ausbau unserer natürlichen Kohlenstoffspeicher



Altes Ziel

! Zu
niedrig

Derzeitige
Kohlenstoffspeicher

Neues Ziel

Durch die neue **Waldstrategie der EU** werden die Ausdehnung und die Qualität der Wälder in der EU verbessert durch

- die Steigerung der Waldbedeckung in der EU unter Einhaltung ökologischer Grundsätze
- die Verbesserung der Widerstands-fähigkeit der Wälder in der EU

Die Biodiversitätsstrategie der EU enthält die Zusage, bis 2030 mindestens **3 Milliarden zusätzliche Bäume** in der EU zu pflanzen.

Förderung globaler Klimaschutzmaßnahmen

30 %

der Mittel des EU-Instruments für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit dient der Förderung von Klimaschutzzielen



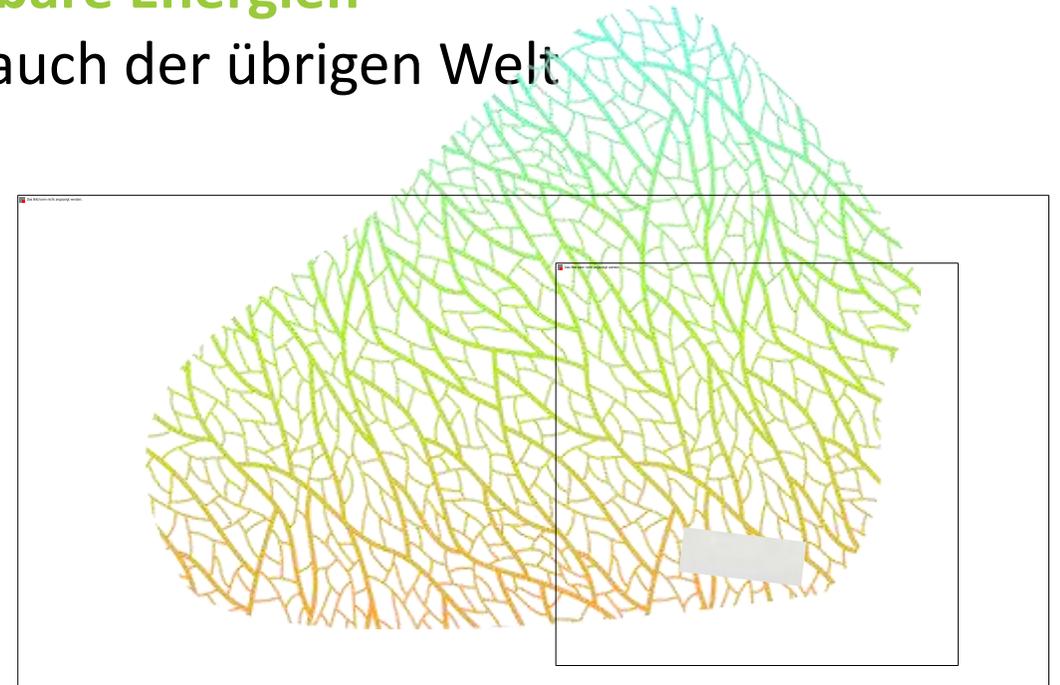
1/3

der weltweiten öffentlichen Finanzmittel für den Klimaschutz stammt aus der EU und ihren Mitgliedstaaten

- Wir stimmen uns mit unseren internationalen Partnern im Hinblick auf **eine gemeinsame Verpflichtung** und **gemeinsames Handeln** ab, um die Emissionen bis 2030 zu verringern und uns auf dem Weg zur Klimaneutralität unserer Wirtschaft bis 2050 greifbare Ziele zu setzen.
- Wir setzen uns dafür ein, auf der **COP26** in Glasgow und der **COP15** zur biologischen Vielfalt in Kunming möglichst ehrgeizige Ziele festzulegen.

Förderung globaler Klimaschutzmaßnahmen

- Mit Investitionen in **Technologien für erneuerbare Energien** entwickeln wir Fachwissen und Produkte, die auch der übrigen Welt zugutekommen.
- Durch die **Umstellung auf einen umweltfreundlichen Verkehr** werden weltweit führende Unternehmen für die Versorgung eines wachsenden Weltmarktes entstehen.
- In Zusammenarbeit mit unseren internationalen Partnern werden wir die **Emissionen** im weltweiten Luft- und Seeverkehr **gemeinsam verringern**.



Weitere Quellen

- Website „Umsetzung des europäischen grünen Deals“ – <https://europa.eu/!XwJXrM>
- Thematische Factsheets https://ec.europa.eu/info/publications/delivering-european-green-deal_de
- Audiovisuelles Infomaterial – <https://audiovisual.ec.europa.eu/en/topnews/M-006759>
- Soziale Medien: Folgen Sie **#EUGreenDeal**, um stets auf dem Laufenden zu bleiben



Vielen Dank



© Europäische Union 2020

Sofern nichts anderes angegeben ist, wird die Weiterverwendung dieser Präsentation zu den Bedingungen der Lizenz [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) gestattet. Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.

Folie xx: betroffenes Element, Quelle: z. B. Fotolia.com; Folie xx: betroffenes Element, Quelle: z. B. iStock.com